

GemeindeBrief

Gemeinde Uetze

Januar 2020



„Christus macht frei!“

Jahresmotto 2020

www.nak-uetze.de

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



WORT ZUM MONAT

Ihr lieben Geschwister,

von ganzem Herzen wünsche ich euch ein sehr gesegnetes, friedevolles und erfolgreiches neues Jahr. Möge der Segen unseres himmlischen Vaters uns auch in diesem Jahr begleiten und die Vollendung unseres Glaubens schenken. Täglich beten wir, dass unser Herr kommt. Lasst uns darin nicht müde werden.



Unser Stammapostel hat für dieses Jahr das Motto „Christus macht frei!“ herausgegeben. Freiheit ist ein hohes Gut. Verfassungen und Gesetze sind dafür geschaffen, den Menschen Freiheiten einzuräumen, andererseits aber auch zu beschränken, weil sie vielleicht in die Freiheitsrechte des Nächsten eingreifen. Sobald wir an persönliche Freiheit denken, müssen wir auch den Nächsten im Auge behalten. Wir können nicht nur auf eigene Kosten leben, weil dies dazu führen könnte, den Nächsten zu benachteiligen.

Ich habe mich wieder einmal mit der Schöpfungsgeschichte beschäftigt. Am 4. und am 5. Tag schuf Gott die Tiere im Wasser, an Land und in der Luft. Er segnete die Tiere und sorgte dafür, dass sie sich vermehren konnten. Von Käfigen oder Gehegen steht in der Schöpfungsgeschichte nichts.

Am 6. Tag schuf Gott den Menschen. Er setzte den Menschen in den Garten Eden und segnete ihn besonders. Wir lesen in der Schöpfungsgeschichte nichts von Grenzen oder Reisebestimmungen, von vorübergehenden Aufenthaltsgenehmigungen oder dergleichen. Die Freiheit des Menschen war perfekt. Durch den Sündenfall hat der Mensch sich selbst Grenzen gesetzt. Die Nahrung war endlich und der Mensch musste im Schweiß seines Angesichts für sich selbst sorgen. Letztlich trat der Tod ins Leben.

Die Botschaft „Christus macht frei!“ gewinnt eine ganz besondere Bedeutung. Der Herr Jesus sagte: „Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ (Johannes 8,36). Jesus Christus ist gekommen, den Menschen die Freiheit zurückzuschicken. Er meint damit nicht das, was wir uns hier mühsam und unter Verzicht und Eingehung von Kompromissen als Freiheit erarbeiten, sondern er meint die Freiheit von Sünde, Anfechtungen, Beschränkungen und Tod. Dies ist nur bei Gott möglich. Mit großer Liebe und allen Anstrengungen hat Jesus Christus uns den Weg freigemacht zu unserer vollkommenen Freiheit. Wir gehen also einer großen Zukunft entgegen, denn nur er, Christus, macht frei!

Gerne verbinde ich mich mit euch jeden Tag und grüße euch herzlich,
euer

Rüdiger Krause

AUS UNSERER GEMEINDE

Mit Vertrauen Zukunft gestalten

Zu Beginn eines jeden Jahres stellen wir uns oft die Frage, was die Zukunft denn so bringen mag!? Und oft bedauern wir, keine Glaskugel oder hellseherische Fähigkeiten zu besitzen. Manchen Menschen quält die Frage nach der Zukunft so sehr, dass Kartenleser aufgesucht, Horoskope befragt oder Wahrsager befragt werden. Wir können tun was wir wollen, am Ende bleibt die Einsicht, dass wir die Zukunft nicht erkennen können.

Fakt ist, dass die Zukunft etwas Unbestimmtes ist und das macht uns manchmal Angst. Die Zukunft ist aber auch eine Quelle unendlich vieler Möglichkeiten. Manchmal fühlen wir uns machtlos, weil wir glauben die Zukunft nicht beeinflussen können. Wenn wir aber ehrlich sind, hängt in Wirklichkeit sehr viel von uns ab. Die Frage für uns ist auch, wie wir uns zur Zukunft und den darin verborgenen Möglichkeiten verhalten. Welche Möglichkeiten sehen wir bzw. welche Möglichkeiten wollen wir sehen?

Sehen wir nur die Sorgen, Gefahren und das, was Schreckliches passieren kann? Das sind sicherlich reale Möglichkeiten. Aber dieser Blick auf die Zukunft macht uns Angst.

Sehen wir die tollen Begegnungen, die wir haben werden, die Erfahrungen, die uns reich machen werden? Die Erfolge? Den schönen Urlaub im Sommer? Den tollen Beruf, den wir einmal haben werden? Auch das sind reale

„Sag deinem Gott nicht, dass du ein großes Problem hast, sag deinem Problem, dass du einen großen Gott hast.“

Möglichkeiten und diese machen freudig, optimistisch und mutig.

Ich persönlich bevorzuge und empfehle die zweite Variante. Dabei dürfen wir uns immer daran erinnern, dass Gott bei uns sein wird.

Jesus sagt, dass Gott für uns sorgen wird und wir uns nicht um die Zukunft zu sorgen brauchen: „Darum sorgt nicht für Morgen, denn der morgige Tag wird für das seine sorgen ... (Matth. 6, 34)“. Auch hat Gott uns mit genügend Fähigkeiten ausgestattet, um unsere Zukunft so zu gestalten, dass wir uns gut fühlen.

Dabei geht es mir nicht darum, die Augen vor den Sorgen, Problemen und Gefahren zu verschließen. Sie sind da und es wäre töricht ihnen aus dem Weg zu gehen. Es geht auch nicht darum, sich zurückzulehnen und abzuwarten was kommt. Getreu dem Motto: „Gott wird alles regeln. Ich brauche nichts zu tun.“

Es geht mir um Vertrauen. Vertrauen in Gott und Vertrauen in uns.

Gott lädt uns ein, unsere Sorgen dort zu lassen wo sie hingehören. Nämlich bei ihm. Wenn wir beginnen uns nur noch mit unseren Sorgen zu beschäf-

tigen und die Sorgen von morgen schon heute durchleben, dann lähmt uns das und wir haben unsere Zukunft nicht mehr in der Hand. Wenn wir aber darauf vertrauen, dass unsere Sorgen bei Gott gut aufgehoben sind, dann sind wir befreit und können unsere Zukunft mitgestalten.

Gott lädt uns aber auch ein, uns und unseren Kräften, die er uns geschenkt hat, zu vertrauen. Mit diesem Vertrauen – in Gott und in uns – wagen wir das Leben und gestalten unsere eigene Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes und gelingendes Jahr 2020
Euer Jörn

Ökumenische Lichterprozession

Die ökumenische Lichterprozession zur Einstimmung auf die Adventszeit fand im letzten Jahr am 30. November statt und führte von der Neupostolischen Kirche zur Katholischen Gemeinde St. Matthias.

Vor der Begrüßung durch Priester Buss trug der Chor der NAK mit Orgelbegleitung das Stück „Stimmt Hosianna an“ vor. Nach einem Gebet durch Pfarrer Karras und dem gemeinsam gesungenen Lied „Wie soll ich dich empfangen“ wurden die Kerzen angezündet und der Prozessionszug setzte sich in Bewegung. Im Laufe der Veranstaltung trug der Chor einige Lieder vor, so etwa „Verleih uns Frieden“, „Close to you“, „This little light of mine“ und „The Lord bless you and keep you“. An der Orgel begleitete Rainer Strauß und am Klavier Joachim Lüdecke. Es wurden auch gemeinsam Lieder und ein Kanon gesungen. Wortbeiträge erfolgten durch Frau Hoffmann von St. Matthias (Die Kerze, die nicht brennen wollte) und von Elena Gieseke von der NAK (Die Kunst des Hörens). Nachdem Pfarrer Karras zum Fürbittgebet eingeladen hatte, wurden die Fürbitten von Pfarrer Karras und Priester Buss vorgetragen. Nach der Segnung des Adventskranzes und dem gemeinsamen „Vater unser“ beendete Pfarrer Karras mit einem Segen die Lichterprozession 2019. Auf dem Kirchhof gab es anschließend noch heißen Punsch. do



Weihnachtsfeier 2019

Die Weihnachtsfeier in der Gemeinde Uetze fand am 15. Dezember 2019 direkt nach dem Gottesdienst statt, der deshalb ausnahmsweise erst um 11:00 Uhr begann. Im hinteren Bereich des Kirchenschiffes waren die Tische schon weihnachtlich hergerichtet, so dass es ohne größere Verzögerung losgehen konnte. Um keine Langeweile aufkommen zu lassen, waren einige Aktionen vorbereitet, die sehr viel Spaß gemacht haben.

Juliana (Juli) Wrede hat sich mit ihrem Papa Jörn als Assistent ein Quiz mit Fragen rund um das Weihnachtsfest ausgedacht. Die Geschwister an einem Tisch mussten sich jeweils einen möglichst kreativen Namen geben und haben dann unter diesem Namen am Quiz teilgenommen. Es ging um Wissens- und Schätzfragen sowie um Multiple-Choice-Fragen, also um Fragen, bei denen mehrere Antwortmöglichkeiten vorgegeben wurden. Die Fragen waren nicht einfach, z. B.: In welchen der vier Evangelien kommt die Weihnachtsgeschichte nicht vor? Oder: In welchem Jahr wurde der Weihnachtsfeiertag auf den 25. Dezember gelegt? Das Team „Rudi's Rentiere“ hatte letztlich gewonnen. Als Preis gab es je einen Schokoladenweihnachtsmann.

Kerstin Reese hatte schon einige Zeit vor der Weihnachtsfeier ein Manuskript an diverse Akteure verteilt. Das Stück heißt „Die Herdmanns kommen“ und wurde nach dem Mittagessen, das aus einer leckeren Gulaschsuppe bzw. aus Hähnchennuggets für die Kinder bestand, aufgeführt. Die Herdmanns sind sechs verwahrloste Kinder, die es ihren Nachbarn und Schulkameraden sehr schwer machen und vom Christentum und vom Krippenspiel keine Ahnung haben. Trotzdem geraten sie aufgrund eines unwahren Vorwands in





die Sonntagschule der Kirchengemeinde und schaffen es, die Hauptrollen für das Krippenspiel zu besetzen. Da sie die Proben nicht so ernst genommen haben, wurde die Aufführung an Heiligabend dann auch zum Fiasko und einmal ganz anders als sonst. Anstatt Weihrauch und Myrrhe wurde ein Präsentkorb als Geschenk an Maria und Josef überreicht. Eine lustige Geschichte, die allen sehr viel Spaß bereitet hat.

Nach reichlich Kaffee und Kuchen hat Olaf Reese noch ein Gedicht vorgelesen. Hierbei ging es um eine Anwaltskanzlei, die den Weihnachtsmann aufgrund mehrerer Straftaten und Ordnungswidrigkeiten verklagen wollte, so z. B., weil er ohne gültigen Führer- bzw. Pilotenschein mit dem Rentierschlitten durch den Himmel braust. Zu einer Verhaftung ist es zum Glück aber wohl doch nicht gekommen, denn plötzlich war ein lautes Poltern zu vernehmen und im Flur lag ein Sack mit Geschenken für die Kinder, die sich natürlich riesig darüber gefreut haben.

Heilige Versiegelung und Inruhesetzung durch Apostel Helge Mutschler

Während des Gottesdienstes am 18. Dezember 2019 in Uetze hat Apostel Mutschler das Sakrament der Heiligen Versiegelung an **Tino Wolfframm** gespendet.

Wir wünschen unserem neuen Glaubensbruder dazu alles Gute und Gottes Segen und dass er sich in der Gemeinde weiterhin wohlfühlt.

Die Heilige Versiegelung ist das Sakrament, durch das der Gläubige unter Handauflegung und Gebet eines Apostels die Gabe des Heiligen Geistes empfängt und



ein Gotteskind mit der Berufung zur Erstlingsschaft wird. Dementsprechend heißt es im achten Glaubensartikel: „Ich glaube, dass die mit Wasser Getauften durch einen Apostel die Gabe des Heiligen Geistes empfangen müssen, um die Gotteskindschaft und die Voraussetzungen zur Erstlingsschaft zu erlangen“. (Katechismus NAK S. 343)

Weiterhin hat der Apostel unseren **Diakon Heinz Bochmann** in den Ruhestand versetzt.

Heinz wurde 1989 zum Unterdiakon und 1996 zum Diakon für die Gemeinde Burgdorf ordiniert. Im Jahr 2008 wurde er durch Bischof Sommer als Diakon für Uetze bestätigt. Neben seinen originären Amtsaufgaben als Diakon hat Heinz von 2001 bis 2017 auch im Religionsunterricht freudig mitgewirkt und nach den Worten des Apostels auch dort bleibende Segensspuren hinterlassen. Unvergessen bleiben dabei auch die vielen Freizeiten auf der Wartburg, die Heinz und Ulla für die Kinder organisiert haben.



Wir danken Heinz für die jahrzehntelange freiwillige und freudige Arbeit in der Kirche und insbesondere in unserer Gemeinde und wünschen ihm im Ruhestand Gottes Segen und weiterhin viel Freude in der Gemeinde. do

Jahreswechsel – Zeit als Gabe und Aufgabe –

Der Gottesdienst vom 18. Dezember 2019 und die damit verbundene Inruhesetzung hat mich sehr nachdenklich gemacht. Die Gabe als Diakon hat Heinz mit dem Schwerpunkt der Kinderarbeit ausgefüllt, diese Aufgabe über viele Jahre mit Herz ausgeführt.

Dieser Abschnitt in seinem/unserem Leben ist unwiederbringlich vorbei.

Der Jahreswechsel kann uns auch bewusst machen, dass unsere Zeit befristet ist. Unsere persönliche Lebenszeit hat ihre Grenze.

Apostel Paulus schreibt dazu das bekannte Wort: Was du säst, wirst du ernten. Wie verbringen wir unsere Zeit? Wie füllen wir unsere Tage? Vielleicht mit unserer Zeit, die wir unseren Mitmenschen schenken ...?

Eine große Möglichkeit liegt im vor uns liegenden Jahr wieder vor uns. Eine Gabe, die ich verschenken kann. Wenn ich die Gabe einsetze, wird sie zu

einer Aufgabe, die ich übernehmen kann. Ich nehme mir vor, im vor uns liegenden Jahr aus den unterschiedlichen Gaben, wir haben ja alle unterschiedliche Gaben, eine Aufgabe für meinen Nächsten zu formulieren, um mein/unser Leben weiterhin mit Leben zu füllen.

Freude, die wir anderen schenken, kehrt ins eigene Herz zurück ...

Ich wünsche uns allen den ganzen Segen des Himmels und Gottes Nähe an jedem neuen Tag. ub

Gottesdienste im Januar

So	05.01.	10:00	Pr Wrede	<p>GD zum Jahresauftakt Christus macht frei Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! Galater 5,1</p>
Mi	08.01.	19:30	BÄ Filler	<p>Das Heil erscheint Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. Matthäus 2,9b-11</p>
So	12.01.	10:00	Pr Kunert (Celle)	<p>Gottes Gegenwart Und sie entsetzten sich über seine Lehre; denn er lehrte sie mit Vollmacht und nicht wie die Schriftgelehrten. Markus 1,22</p>

Mi	15.01.	19:30	Pr Wrede	<p>Gottes Gnade rühmen Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist! Philemon 1,25</p>
So	19.01.	10:00	Pr Buss	<p>Kunde vom Reich Gottes Und Jesus kam in der Kraft des Geistes wieder nach Galiläa; und die Kunde von ihm erscholl durch das ganze umliegende Land. Lukas 4,14</p>
Mi	22.01.	19:30	Pr Heidemann (Celle)	<p>Göttliches Erbe Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das aufbewahrt wird im Himmel für euch, die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, die bereitet ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit. 1. Petrus 1,3-5</p>
So	26.01.	10:00	Pr Brüinig (Langenhagen)	<p>Leben im Evangelium Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. Kolosser 3,16</p>
Mi	29.01.	19:30	Pr Buss	<p>Gott unser Tröster Ich, ich bin euer Tröster! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vor</p>

				Menschenkindern, die wie Gras vergehen. Jesaja 51,12
--	--	--	--	---

Gottesdienste mit Telefonübertragung

Checkliste zur Teilnahme an Telefonübertragungen:

- 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn folgende Nummer wählen:
0511 98443900
- Es erfolgt eine Begrüßung durch den Computer
- Nach Aufforderung die Konferenzraum-Nummer eingeben:
20092# (Raute nicht vergessen, ist unten rechts)
- Nach Aufforderung PIN eingeben:
148843# (Raute nicht vergessen, ist unten rechts)
- Nun nehmt ihr an der Telefonübertragung teil
- Zum Beenden einfach auflegen
- Wird das Gespräch unterbrochen, bitte neu einwählen

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
05.01.	10:00	Burgwedel	Pr Volgmann
08.01.	19:30	Langenhagen	Pr Koppermann
12.01.	10:00	Uetze	Pr Kunert
15.01.	19:30	Langenhagen	Pr Reinicke
19.01.	10:00	Burgwedel	BÄp Krause
22.01.	19:30	H-List	Ev Runge
26.01.	10:00	Burgdorf	BÄ Filler
29.01.	19:30	Celle	Hi Kolattek

Termine für Kinder

Datum	Beginn	Ort	
12.01.	10:00	Celle	Religionsunterricht
19.01.	10:00	Celle	Konfirmandenunterricht
19.01.	10:00	Uetze	Kindersonntag

Termine für Jugendliche

Datum	Beginn	Ort	
10.01.	19:00	H-Süd	Jugendchorprobe
24.01.	19:00	H-Süd	Jugendchorprobe
26.01.	10:00	Lehrte	Auftakt-GD für die Jugend aus H-SW und H-NO mit BE Lindwedel

Termine für Geschwister 60+

Datum	Beginn	Ort	
06.01.	16:00	H-Herrenhausen	Probe Bezirkschor 60+
17.01.	15:00	Uetzer Mühle	Treffen der Geschwister 60+

Termine für Amtsträger

Datum	Beginn	Ort	
13.01.	19:30	Celle	Vorsteher-Versammlung
28.01.	19:30	Burgwedel	Gesprächskreis Junge Priester

Weitere Termine im Januar

Datum	Beginn	Ort	
		H-Süd	KEIN Trauergesprächskreis im Januar
01.01.		Alle Gemeinden	KEIN Gottesdienst
09.01.	19:15	H-Süd	Probe Regionalorchester
23.01.	19:15	H-Süd	Probe Regionalorchester

Terminvorschau 2020

So	23.02.2020	10:00	Jugend-GD in H-Süd
----	------------	-------	--------------------

So	01.03.2020	15:00	Trauercafé am Entschlafenensonntag
Di	03.03.2020	19:00	Trauergesprächskreis
Sa	07.03.2020	17:00	Jugendchor-Konzert, Wedemark
So	05.04.2020	10:00	Konfirmation
So	19.04.2020	10:00	StApGD; Übertragung aus Lüneburg
So	21.06.2020	10:00	Kindertag H-SW und H-NO in H-Herrenhausen
So	09.08.2020	10:00	StApGD; Übertragung aus Gifhorn
Sa	26.09.2020	17:30	Konzert 100 Jahre NAK Herrenhausen
So	15.11.2020	10:00	BAp Krause; Übertragung aus Hamburg-Borgfelde

Gemeindekasse

Stand 30.11.2019:	Euro 1.124,34
Einnahmen:	Euro 137,00 (Spende)
Ausgaben:	Euro 317,00 (Ausgaben für Weihnachtsfeier)
Stand 31.12.2019:	Euro 944,34

Hinweise:

- Verantwortlich für die Gemeindekasse sind Rainer Strauß und Jörn Wrede
- Sofern Mittel aus der Gemeindekasse benötigt werden, ist das vorher mit den Verantwortlichen abzustimmen

Impressum:

Herausgeber: Jörn Wrede, Neuapostolische Gemeinde Uetze, Katenser Weg 15, 31311 Uetze

Redaktion: Jörn Wrede (jw; ViSdP), Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Conny Küster (ck), Bianca Strauß (bst)

Titelfoto: privat. Weitere Fotos und Abbildungen: NAK NordOst (1), privat (8)

Auflage: 70 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich.

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers. Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor Artikel zu redigieren, zu kürzen bzw. nicht zu veröffentlichen.